

EPISTOLA DEDICATORIA

Dem

Durchleuchtigsten **E**hur=**F**ürsten

CAROLO PHILIPPO

Wfalz=**G**raffen bey Rhein / des Heil. Röm.
Reichs Erb=**T**ruchfessen und Eurfürsten / in Bayern / zu
Gulich / Cleve und Berg Herzogen / Fürsten zu Mörß / Graffen zu
Beldenz / Sponheimb / der Mark und Ravens-
sberg / Herrn zu Ravenstein / &c. &c.

Meinem gnädigst=**g**ebietenden Herrn / Herrn



Hro Eurfürsilicher Durchleucht als Unseres
gnädigsten gebietenden Herrn Herrn / voll=
kommene Tugend / welche gleich dem Himmel
geartet / cui, nach Zeugnuß Thucyd; æquè
modico farre quàm per integrum Hecae=
tombe litatur, æquè tibiis quàm tubis canitur, gleich=
mäßiger weiß in Gnaden ansihet ein Handt voll Mehl / als
100. geschlachte Ochsen; ebensals den Klang einer geringen
Pfeiffen als den Schall einer prächtigen Trompeten / Ver=
anlasset mich zu diesem unterthänigsten offert: Dannen
auch / weilen in dieser hoher tieffister Traur / als einer ver=
finstertter Nacht zwey helle Planeten und schönste Liechter
der ganzen Welt zu Trost und Vorschein kommen durch
special grosse Gnaden der göttlichen Majestät; qui facit
de tenebris lumen splendescere 2. Cor. 4. nemblichen:
erstens / durch den Christlichsten vollkommnen und heilig=
mä

mäßigen Todt/ und Hinscheiden des Durchleuchtigsten
 Churfürsten Herrn/ Herrn JOANN WILHELM
 glorwürdigster Gedächnuß; gestalten folgender Horosco-
 pus, Lebens und Tugend-Bandel des Palatinischen Her-
 culis in mehren Blättern wird erzeigen; anderens/ weilen
 bey dieser Traur- Klag erfüllt worden/ was der H. Geist
 durch den weisisten Syrach gesprochen: mortuus est, &
 quasi non est mortuus, similem enim reliquit post
 se: Er ist gestorben/ und gleichsam noch lebet/ aldieweilen
 er einen gleichmäßigen hinterlassen / hie auff Erden zu regi-
 ren und herschen über Landt und Leuth / welchen der gott-
 seeligste Hercules gleichsamb vom Himmel anredet mit ei-
 nigen Claudianischen versen in Consul. 3. Honorii.

- - - me quoniam caelestia regna vocarunt,
 Tu curis succède meis, tu pignora solus
 Nostra fove, tu dextrâ solus protege Fratres.

Weilen ich von dem Himmel werde beruffen / überlasse ich
 dir meine Unterthanen glücklich zu schlißen / und mit der
 rechter Handt die Länder und liebste Brüder zu umbfangen:
 wor zu ich nicht nur allein unterthänigstens anwünsche / son-
 dern auch beflissenster eyffrigstens bitte / das der Allerhöchste
 als einziger Souvrainer Herz des Glücks / sothanes durch
 seine allmögende Gnaden wolle verleihen / in viele der erfol-
 genden Zeiten allerseiths gesegnister / vergnügtister / und
 seeligster massen.

Ihro Churfürstl. Durchl.

Servus humillimus
 & devotissimus

P. F. O. S. J.